

# Protokoll der Stugen-Konferenz (StuKo) am 7. Mai 2014

Konferenzraum der AstA-Etage

**Anwesende Stugen:** Informatik, BiPEb, Politikwissenschaft, Kunst, Geographie, Physik, Sportm HLS, Produktionstechnik, Psychologie, Wirtschaftswissenschaften

Protokollant: Julian Koepff, StugA Politikwissenschaft

**TO:**

1. Finanzantrag StugA Kunst
2. CHE-Ranking Stellungnahme
3. Stand Studiengang Psychologie
4. Besprechung GO
5. Besuch Heidi Schelhowe (Konrektorin für Studium und Lehre)
6. Sonstiges/Ankündigungen

Eröffnung 12:15 Uhr durch Jana Weiland

## **TOP 1:** Finanzantrag StugA Kunst

Vertreter\*innen des StugA erklären den Finanzantrag von 1900 € (Hinweis: ursprünglicher Antrag in Höhe von 2030 € enthielt einen Rechenfehler): Bisher wenig Veranstaltungen des StugA, große Resonanz in der Studierendenschaft auf die geplante Veranstaltung, viele Projekte geplant, Manches schon im Voraus entstanden während Praxiskursen. Der Abend soll dem Austausch der Studierenden untereinander dienen sowie dem Gewinn von Praxiserfahrung.

Rechnung kalkuliert großzügig, Ausgaben sollen bis zur maximalen Höhe des beantragten Betrags übernommen werden. Alternative Geldquellen sind schwierig zu akquirieren.

Vorschlag, die Veranstaltung offensiv uniweit zu bewerben. Über die Veranstaltung hinaus verwendbare Anschaffungen (z.Bsp. Akkuschauber) sollen in den Ateliers verbleiben.

**Abstimmung:** 10 Ja, 0 Nein, 0 Enthaltungen

➔ Antrag angenommen

## **TOP 2:** CHE-Ranking Stellungnahme

Jana verliest die im Februar 2014 erarbeitete Stellungnahme. Die Stugen Produktionstechnik und Wirtschaftswissenschaften melden Bedenken an einem Boykott der Uni Bremen an, wodurch diese in einem schlechten Lichte erscheinen könnte. Außerdem habe es durch schlechte Bewertungen angeregte Verbesserungen gegeben. Gegenargumentation, dass schon einige Fachbereiche bundesweit und andere Universitäten ausgestiegen seien.

**Abstimmung:** 8 Ja, 0 Nein, 3 Enthaltungen

➔ Stellungnahme verabschiedet

### **TOP 3: Stand Psychologie**

StugA Psychologie resümiert den Stand der Lage wie schon bei der vergangenen Sitzung dargelegt und erklärt eine vor der Sitzung herumgeschickte vom StugA verfasste Resolution, die von einer Vollversammlung der Psychologiestudierenden verabschiedet werden soll. Ob der Studiengang geschlossen werden soll oder nicht ist bis heute nicht klar, das Rektorat hat die Vorgänge noch nicht kommentiert.

### **TOP 5: Besuch Heidi Schelhowe (Konrektorin für Studium und Lehre) – wegen Ankunft von Frau Schelhowe vorgezogen**

Heidi Schelhowe berichtet aus der Arbeit des Konrektorats:

- 1) Tag der Lehre:** Soll ein Tag sein um im Dialog gemeinsam über die Lehre an der Universität nachzudenken. Der Tag soll regelmäßig 1x/Jahr stattfinden und FB-intern mit Veranstaltungen gefüllt werden. Aufruf an die Stugen, nach Planungen zu fragen und selbst Veranstaltungen zu planen.  
In diesem Semester soll der Tag der Lehre auf Beschluss des AS am 4. Juni stattfinden  
16 Uhr Zentralvortrag Peter Tremp (PH Zürich): Wi kann man Forschung und Lehre in der Studiengangsplanung verbinden?
- 2) Berninghausen-Preis:** Wird abends am Tag der Lehre verliehen.  
Dieses Jahr neue Kategorien „Seminar“ und „Praktikum“, erstere wurde vor allem nach der Diskussion um die Anwesenheitspflicht eingeführt. Außerdem gab es dieses Jahr leider etwas weniger Resonanz als im Jahr davor → Aufruf zur Beteiligung und Verbreitung des Konzepts
- 3) Ars Legendi:** Höchstangesehener Preis für gute Lehre auf Bundesebene (Preisgeld ca. 50.000 €). Dieses Mal wird er vergeben für Forschendes Lernen. Aufruf zum Vorschlagen von Dozierenden der Universität Bremen durch Studierende.
- 4) Teaching ist Touching the Future:** Internationale Tagung an der Universität Bremen 25./26. September 2014. 4 Hauptvorträge mit anschließenden Workshops  
Call for Contributions wird rumgeschickt, damit Poster und kurze Texte zum Thema Lehre eingereicht werden können.  
Abschlusspodiumsdiskussion über das Thema Online-Lehrveranstaltungen.

Heidi Schelhowe beantwortet Fragen aus den Reihen der StuKo:

- 1) StugA Geographie fragt nach hohen Hürden für Professor\*innenstellen (summa cum laude) und weist darauf hin, dass exzellente Habilitant\*innen nicht unbedingt die beste Lehre machen. Frau Schelhowe macht den hohen Einfluss von Studierendenvertretern in Berufungskommissionen deutlich, die an Probelehrveranstaltungen teilnehmen.
- 2) Frage nach Evaluationsergebnissen der Pabo-Evaluation durch die Firma PEBO. Frau Schelhowe meint, es seien Verbesserungsvorschläge inzwischen erarbeitet worden und will sich „kümmern“, dass die Stugen diese auch erhalten.
- 3) Frage nach Stand des Verfahrens zur Systemakkreditierung. Frau Schelhowe erklärt, das Modell in Bremen soll nicht so zentralisiert werden wie an der Uni Minz (erste Uni mit Systemakkreditierung), weil Dozent\*innen Befürchtungen angemeldet haben. Uni soll durch Systemakkreditierung höhere Autonomie in der Qualitätssicherung erhalten.
- 4) Frage nach Stand des Studiengangs Psychologie. Frau Schelhowe meint, über diesen werde diskutiert. Die Landesregierung hat den Haushalt der Universität wohl leicht erhöht, aber immernoch zu wenig Geld. Fachbereiche klagen über zu wenig Geld und Kürzungen. Diskussion:

Weniger Geld für alle Studiengänge oder mehr Geld für die einen durch die Schließung der anderen.

Frage, wie die zu schließenden Studiengänge ausgewählt werden sollen. Frau Schelhowe erklärt, dass die zuständige Bildungsbehörde den Studiengang Psychologie in letzter Zeit stets mit befristeten Professor\*innenstellen ausgestattet hat. Studiengang profiliert sich nicht stark in der Forschung und mit einigen gleichzeitig emeritierenden Professor\*innen wäre der Einspar-effekt relativ hoch. Unklar: Schließungsabsichten der Behörde? Wird im Wissenschaftsplan 2020 die Schließung verlangt werden?

Uni wird wohl vor Entscheidung gestellt werden, ob sie den Studiengang schließen will oder nicht, ohne aber mehr Geld zu erhalten. Hochschulrektorenkonferenz und Wissenschaftsrat fordern im Koalitionsvertrag angekündigtes Kippen des Kooperationsverbots zwischen Bund und Ländern in der Bildungspolitik.

### **TOP 3:** Stand Psychologie – Fortsetzung

Wettbewerb/Konkurrenz der Studiengänge untereinander soll vermieden werden und ist gerade für die StuKo schwierig. Anregung nach Gendern der Resolution. Erinnerung an den großen Einfluss des AS bei Studiengangsschließungen.

### **TOP 4:** Besprechung GO

Anregung, sich näher an die alte GO zu halten und diese zu überarbeiten anstatt eine komplett neue zu verfassen. Allerdings gibt es einige wichtige Änderungen (bspw. Frist zur Einladung, Abschnitt zum\*zur Stugenbeauftragten). Vorschlag: Rückverlagerung in Arbeitskreis zur konkreten Ausarbeitung.

### **TOP 5:** Sonstiges/Änderungen

- 1) StugA Informatik schlägt Drängen auf eine erklärende Einführung in Pabo zu Studienbeginn vor. StugA Produktionstechnik verfügt über bebilderte Einführung und will diese vielleicht rumschicken.
- 2) Der AstA in Person Jean-Jacques Denglers weist auf den Bremer Aktionsmonat Mai (BAM) hin, während dessen sich bei verschiedenen Veranstaltungen für eine Verbesserung der Bildung eingesetzt wird.  
Vorbereitung donnerstags 14-16 Uhr GW2 Haupttreppen Aktivenplenunm, Aufruf zur Teilnahme und Mitgestaltung.  
Bericht über bundesweit geplante Aktionen, Koordination durch „Bildungsstreik 2014“: Treffen in Frankfurt neulich gewesen, für alle Interessierten offen.

Festlegung des Termins für die nächste StuKo-Sitzung: 11. Juni 2014 (wegen Tag der Lehre am 4. Juni, s. TOP 5.1)

Schließung der Sitzung 13:53 Uhr durch Jana Weiland